

INHALT

<i>Gegenstand des Berichts</i>	5
<i>Executive Summary</i>	6
MISSION & VISION	7
<i>Mission, Vision, Zielgruppen & Ansatz</i>	7
<i>Unser Warum</i>	8
<i>Unsere Antwort & Stärken</i>	9
ENGAGEMENT MÖGLICH MACHEN	
<i>Engagement wirkt!</i>	10
UNSERE WIRKUNGSLOGIK	12
<i>Unser Wirkungsverständnis</i>	12
<i>Unsere Methodik</i>	12
<i>Unsere Wirkungskriterien</i>	13
<i>Unsere Wirkungslogik</i>	14
<i>WE AID in Zahlen</i>	16
<i>Impressum</i>	17
DANKE!	18

*The difficult is
what takes a little time,
the impossible is what
takes a little longer*

Fridtjof Nansen, Friedensnobelpreisträger

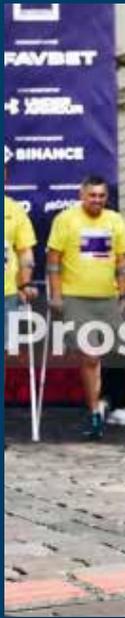


Starte **DEINE INITIATIVE**

Schnell. Einfach. Kostenlos. On demand.



[WE-AID.org/start](https://www.WE-AID.org/start)



BBC Sign in Home News Sport Reel Worklife Travel Future Cult

RADIO 4 The Food Programme

Home Episodes Clips Galleries Podcast Presenters Food and Farming Awards Contact Us

Available now

THE FOOD PROGRAMME 4

Investigating every aspect of the food we eat.

Bread, Baking, War and Ukraine

27:20

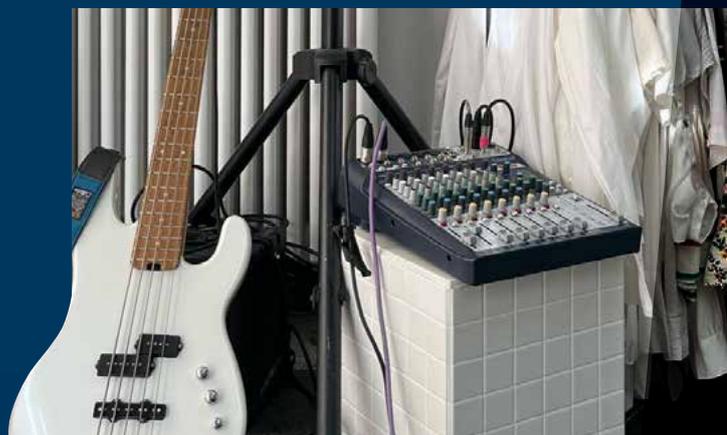
All available episodes (872 total)

A Life Through Food
The Food Programme profiles the great and good through their food stories.

Nine things we learned about hangovers
Hangovers: why do we get them? And is there really any reliable way to get rid of them?

The Food Programme's Books of 2022
Here is this year's picks of books from us and some of our friends.

Starte Deine
 eigene Initiative
 mit **WE-AID.org**



Gegenstand des Berichts

Geltungsbereich

In diesem Bericht werden die Ziele und Lösungsansätze sowie die Wirkungslogik von WE AID dargestellt. Er ergänzt unsere jährlichen Tätigkeitsberichte methodisch.

Stand

September 2025

Anwendung der SRS

Der Social Reporting Standard (Stand 2014) diente als Orientierung für diesen Berichtberücksichtigt.

Ansprechpartner*innen:

Christian Berger: christian@we-aid.org
Stella Pohl: stella@we-aid.org



Schauen Sie sich unseren
Jahresbericht 2023



#WEAIDfamily

ZUSAMMENFASSUNG

Stellen Sie sich eine Welt vor, in der Spenden so einfach sind wie ein Klick auf „Gefällt mir“.

Stellen Sie sich eine Welt vor, in der Ehrenamtliche, Initiativen, Aktivistinnen und Aktivisten sowie ganz normale Menschen sofort Projekte starten können – frei von Bürokratie, Rechtsunsicherheit und finanziellen Hürden, aber mit spürbarer Wirkung.

Was wäre, wenn soziales Engagement nicht nur bedeutete, Bewusstsein zu schaffen, sondern direkt ins Handeln zu kommen?

Was wäre, wenn Philanthropie so nahtlos funktionieren würde wie Online-Shopping? Keine komplizierten Vorschriften, die es zu beachten gilt – einfach klicken, spenden und dabei volle Transparenz und Sicherheit genießen.

WE AID möchte Hürden abbauen und Menschen die Möglichkeit geben, Verantwortung zu übernehmen – selbstbestimmt, unbürokratisch und wirksam. Als Fiscal Host schaffen wir die rechtliche, finanzielle und digitale Grundlage für bürgerschaftliches Engagement. Von Fundraising und Compliance bis hin zu transparenter Berichterstattung und Kommunikation – wir kümmern uns um die Strukturen, damit Change-maker sich auf ihre Wirkung konzentrieren können.

So erhalten Engagierte die Werkzeuge, die sie brauchen, um ihre Visionen in die Tat umzusetzen.



VIDEO: WE AID kurz erklärt - „Warum WE AID?“
<https://www.youtube.com/watch?v=Ra1zPrIS2to>

MISSION & VISION



Unsere MISSION & VISION

Unsere Vision ist es, bürgerschaftliches Engagement zum Wohle von Gesellschaft und Gemeinschaften zugänglich zu machen und zu erleichtern. Eine Gesellschaft, in der Engagement nicht an Strukturen scheitert, sondern in der Strukturen Menschlichkeit ermöglichen.

Ob in der humanitären Hilfe, für Demokratie, Kultur oder Klimaschutz – WE AID macht das Engagement Einzelner skalierbar. Wir bieten Menschen ein rechtssicheres, organisatorisches und einfach nutzbares Fundament, um dort aktiv zu werden, wo etablierte Strukturen nicht ausreichen oder eigenes Engagement sinnvoller erscheint als eine klassische Spende. So stärken wir Gemeinschaften, fördern Teilhabe und entfalten das Potenzial der Menschlichkeit.

Unser Ansatz

Wir bauen Barrieren konsequent ab. Mit einer gemeinnützigen Infrastruktur ermöglichen wir Initiativen den sofortigen Start – rechtssicher, transparent und wirksam. Wir stellen Strukturen auf Zeit bereit: von Spendenabwicklung und Fördermittelbeantragung über Buchhaltung bis hin zu Reporting und Kommunikation. So können Engagierte ihre ganze Energie in die Sache investieren statt in Administration.

Dabei verstehen wir uns nicht als Dienstleister, sondern als Wegbereiter und Partner für gesellschaftliche Wirkung. Indem wir Engagement schneller, skalierbarer und sichtbarer machen, schaffen wir Räume für Teilhabe, Integration und Selbstwirksamkeit. Besonders jungen Menschen, Migrant*innen und sozial benachteiligten Gruppen eröffnen wir Chancen, aktiv zu werden, Netzwerke zu knüpfen und ihre Ideen nachhaltig umzusetzen.

Unsere Arbeit beruht auf drei Grundprinzipien:

Vertrauen

Transparenz

Teilhabe

So entfalten wir das Potenzial der Menschlichkeit – und tragen zu einer Gesellschaft bei, in der Engagement nicht die Ausnahme, sondern gelebte Normalität ist.

UNSER WARUM



Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist keine Selbstverständlichkeit

– er muss immer wieder neu gelebt, gepflegt und ermöglicht werden. Besonders in Krisenzeiten zeigt sich: Die Bereitschaft zu helfen ist da. Menschen wollen Verantwortung übernehmen, sich einbringen, mitgestalten und füreinander da sein.

Doch oft scheitert Engagement nicht am Willen, sondern an Strukturen. Vielen fehlen die nötigen Mittel, die Zeit oder das Wissen, um eigene Initiativen aufzubauen, Spenden sicher zu verwalten oder ihre Wirkung sichtbar zu machen. Zahlreiche Ideen bleiben so unsichtbar oder enden, bevor sie überhaupt beginnen. Wertvolle Energie, Kreativität und Hilfsbereitschaft verpuffen.

Die Daten sprechen eine klare Sprache:

30% 

Seit 2008 ist die Zahl der Neugründungen gemeinnütziger Organisationen um rund 30 % gesunken (ZiviZ-Survey 2023).

28% 

28 % der Deutschen engagieren sich informell, außerhalb klassischer Vereinsstrukturen – ohne Rückhalt durch Vereine oder Stiftungen.

12% 

Viele traditionelle Organisationen verlieren bis zu 12 % ihrer Mitglieder (ZiviZ-Survey 2023).

Es scheint, als verliere die etablierte Zivilgesellschaft zunehmend den Kontakt zu einer ganzen Generation – und als könnten die bisherigen Strukturen immer weniger zeitgemäße Antworten geben.

Die Folgen sind deutlich:

Kurzfristig bleiben viele Chancen für Engagement ungenutzt – Hilfe kommt zu spät, Ideen versanden, Projekte verlieren an Kraft.

Langfristig schwächt dies den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Engagement wird zu einem Privileg für diejenigen, die Zeit, Geld und Wissen mitbringen – statt ein Recht für alle, die mitgestalten wollen.

Unser Warum ist eindeutig: Wenn wir strukturelle Barrieren nicht abbauen, verlieren wir nicht nur einzelne Projekte. Wir riskieren, dass das Fundament unserer Gesellschaft – Miteinander, Solidarität und Menschlichkeit – brüchig wird.

UNSERE ANTWORT

WE AID bietet eine sofort nutzbare, gemeinnützige Infrastruktur für zivilgesellschaftliches Engagement: rechtliche Absicherung, Verwaltung gemeinnütziger Finanzen, transparente Werkzeuge für Wirkung und Berichterstattung sowie digitale Sichtbarkeit – alles als „Infrastruktur auf Zeit“, damit Initiativen unmittelbar starten können.



Unsere Stärken

- **Schnelligkeit und Zugänglichkeit:** Neue Projekte können in wenigen Tagen statt erst nach Monaten starten.
- **Rechtssicherheit und Vertrauen:** Spenden und Fördermittel werden zuverlässig und korrekt abgewickelt.
- **Digitale Skalierbarkeit:** Mehr Sichtbarkeit, gezielte Vernetzung mit Fördernden und einfache Verwaltungswerkzeuge.
- **Begleitung und Kompetenzaufbau:** Enge Unterstützung der Initiator*innen, methodische Beratung und gemeinsame Lernprozesse.

Wissenschaftliche Grundlage & Methoden

Unsere Vorgehensweise verknüpft bewährte Praxis mit evidenzbasierten Erkenntnissen:

- **Das Modell der Projekt-Trägerschaft („Fiscal host“)** ist erprobt und wächst weltweit. Es ermöglicht Initiativen, auch ohne eigene Rechtsform Spenden anzunehmen und Projekte zu skalieren. Studien und Praxiserfahrungen zeigen zudem: Solche Trägerstrukturen wirken gerade in Krisenzeiten besonders stabilisierend [[The Chronicle of Philanthropy](#)]
- **Monitoring und Evaluation** basieren auf einer klaren Wirkungslogik (Input → Output → Outcome → Impact). Wir verbinden kontinuierliches Output-Monitoring (Teilnehmende, Aktivitäten, eingesetzte Mittel) mit standardisierten Outcome-Erhebungen (z. B. Selbstwirksamkeit, Kompetenzerwerb) sowie gezielten vertieften Evaluationen vor einer Skalierung.
- **Forschung zu Bildung und Selbstwirksamkeit** (z. B. Service-Learning) zeigt: Partizipative und handlungsorientierte Formate stärken Selbstwirksamkeit, soziale Kompetenzen und Motivation – Effekte, die sich unmittelbar in beruflicher Orientierung und Beschäftigungsfähigkeit niederschlagen können. [[European Commission](#)]
- **Gesundheit & soziales Kapital:** Umfangreiche Studien und Meta-Analysen zeigen, dass freiwilliges Engagement sowohl die psychische als auch die physische Gesundheit stärkt, soziale Netzwerke erweitert und sogar Mortalität sowie biologische Alterungsprozesse positiv beeinflussen kann. Diese gesundheitlichen Effekte stellen einen zusätzlichen Gewinn für die Gesellschaft dar. [[PMC](#)]



ENGAGEMENT MÖGLICH MACHEN

Was bewirkt Engagement – für den Menschen und für die Gesellschaft?

Individuum

Engagement stärkt Selbstwirksamkeit, soziale Kompetenzen, berufliche Orientierung und mentale Resilienz. Regelmäßiges Engagement geht mit besserer psychischer Gesundheit, geringerer Depressionsneigung und sogar niedrigeren Sterblichkeitsraten einher. [PMC]



Gemeinschaft

Engagement fördert soziale Netzwerke, baut Vertrauen auf und erhöht die kollektive Resilienz – zentrale Voraussetzungen für lokale Problemlösung und gemeinsames Handeln. [National Academies Press]

Gesellschaft

Jugendbewegungen und Graswurzelinitiativen waren historisch Treiber gesellschaftlichen Wandels. Junge Menschen spielen dabei oft eine Schlüsselrolle in Mobilisierung und Innovationskraft. [UNICEF]



Was passiert, wenn Ohnmacht verschwindet?

Wenn bürokratische Blockaden durch handlungsfähige Strukturen ersetzt werden, setzt dies eine Reihe von Kaskadeneffekten in Gang: Initiativen starten schneller, mehr Menschen machen unmittelbare Wirksamkeitserfahrungen (Selbstwirksamkeit → längeres Engagement), Projekte erreichen rascher ihre Zielgruppen und erzielen sichtbare Ergebnisse, die weitere Unterstützer*innen gewinnen.

Kurzfristig bedeutet das: mehr und schnellere Hilfe.

Langfristig entsteht: eine widerstandsfähigere und partizipativere Zivilgesellschaft, stärkere soziale Kohäsion sowie messbare positive Effekte auf Gesundheit, Teilhabe und die lokale Wirtschaftsdynamik.

„Das Ehrenamt könnte ein Mittel gegen das Gefühl der Machtlosigkeit sein. ... Denn dabei könne das Gefühl entstehen: ‚Es kommt also auch auf mich an. Ich kann etwas bewirken. Ich mache den Unterschied.‘“

— Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Evangelische Zeitung

Engagement wirkt!

- Regelmäßige Freiwilligenarbeit führt zu einem besseren körperlichen und psychischen Wohlbefinden.

[Dr. Eric Kim, Harvard School of Public Health, 2016]

- Helfen kann Depressionen lindern und hilft, Resignation zu überwinden und Selbstwirksamkeit zu erfahren.

[ABS Studie, 2024]

- Engagierte Menschen sind signifikant zufriedener und optimistischer als der Durchschnitt.

[Harvard School of Public Health, Lisa Berkman et al., 2012]

- Zahlreiche Engagierte lernen durch ihr Ehrenamt zudem neue Fähigkeiten (60 %) und schließen neue Freundschaften (65 %).

[OTS, 2025]



UNSERE WIRKUNGSLOGIK

Unser Wirkungsverständnis

Wir orientieren uns an bewährten Wirkungsmodellen. Mit einer klaren Theory of Change analysieren wir, wie und warum unser Engagement Veränderungen bewirkt. Aus unseren Inputs (Ressourcen, Wissen, Netzwerke) entstehen gezielte Outputs (Leistungen und Angebote). Daraus entwickeln sich Outcomes (Veränderungen bei den Zielgruppen), die im Idealfall zu einem langfristigen Impact auf gesellschaftlicher Ebene führen. Dieses Modell – die IOOI-Logik (Input → Output → Outcome → Impact) – unterstützt uns dabei, unsere Wirkung schlüssig zu planen und nachvollziehbar zu erklären. Zu unseren Outputs gehören beispielsweise konkrete Angebote wie Sparring, Informationsmaterial oder Austausch. Outcomes sind messbare Effekte wie neu erworbenes Wissen oder verändertes Verhalten bei Ehrenamtlichen.

Die PHINEO-Wirkungstreppe verdeutlicht unser Wirkungsverständnis anschaulich: Sie zeigt, dass wir Schritt für Schritt von konkreten Leistungen zu spürbaren Effekten gelangen. Jede Stufe baut auf der vorhergehenden auf: Was auf gesellschaftlicher Ebene (Impact) erreicht wird, setzt voraus, dass sich bei den Teilnehmenden (Outcome) tatsächlich etwas verändert – und das wiederum erfordert passende Angebote (Output).

Ab dieser Stufe spricht man von Wirkung



Unsere Methodik - praxisnah & wirkungsorientiert

Wirkungsmessung verstehen wir als einen kontinuierlichen Lern- und Entwicklungsprozess. Unser Ansatz ist bewusst praxisnah und niedrigschwellig gestaltet – denn unsere Zielgruppe, ehrenamtlich Engagierte und Basisinitiativen, verfügt meist nur über sehr begrenzte Kapazitäten für aufwändige Strukturen und Systeme. Anstatt sie zusätzlich zu belasten, entwickeln wir Lösungen, die sich leicht in den Alltag integrieren lassen und zugleich wertvolle Lernerfahrungen ermöglichen.

- Niedrigschwellig & praxisnah
Engagement darf nicht an Bürokratie scheitern – unsere Wirkungsanalyse ist bewusst einfach und alltagsnah gehalten.
- Direkter Austausch
Dialog, Sparring und punktuelle Beratung, z. B. bei Förderanträgen, Fundraising oder Kontenführung.
- Feedback als Lernprozess
Erfahrungen aus der Praxis fließen unmittelbar in die Weiterentwicklung unserer Angebote ein.
- Schrittweise Professionalisierung
Mittelfristig kombinieren wir qualitative Rückmeldungen mit quantitativen Daten (z. B. Reichweite, Spendenvolumen).
- Ziel
Eine Wirkungsmessung, die nicht belastet, sondern Ehrenamt stärkt und den Engagierten zusätzliche Bildungseffekte eröffnet.

Unsere Wirkungskriterien

Relevanz & Bedarfsorientierung

Unsere Wirkung zeigt sich darin, wie gut unsere Angebote die aktuellen Bedarfe von Initiativen und Ehrenamtlichen treffen.

Indikator: Rückmeldungen im direkten Austausch (z. B. zu Finanztools, Beratung, Vernetzung).

Lern- und Anpassungsfähigkeit

Wirkung entsteht, wenn wir Feedback in konkrete Verbesserungen übersetzen und sofort umsetzen.

Indikator: Anzahl praxisnaher Anpassungen (z. B. Krypto-Konten, vereinfachte Antragshilfen).

Nachhaltigkeit im Ehrenamt

Wirkung heißt, dass Initiativen langfristig aktiv bleiben und nicht an Hürden scheitern.

Indikator: Fortbestehen von Projekten nach dem Start, Anschluss an Förderungen oder Netzwerke.



Niedrigschwelliger Zugang

Erfolg bedeutet, dass Initiativen trotz begrenzter Kapazitäten Unterstützung nutzen können.

Indikator: Zahl der Initiativen, die ohne eigenen Verein oder Förderstruktur handlungsfähig werden.

Stärkung der Eigenwirksamkeit

Wir prüfen, ob Initiativen selbstständiger und sicherer in Organisation, Fundraising und Vernetzung agieren.

Indikator: Wahrgenommene Kompetenzsteigerung der Engagierten im Feedback.

Multiplikation & Reichweite

Entscheidend ist, wie viele Menschen von Initiativen profitieren und wie sehr ihr Engagement Kreise zieht.

Indikator: Reichweite in der Öffentlichkeit, Spendenvolumen, Zahl gewonnener Mitstreiter*innen.

Schrittweise Professionalisierung

Wir messen Fortschritt auch daran, wie wir unsere Wirkungsmessung selbst weiterentwickeln – vom Feedback bis zu strukturierten Verfahren.

Indikator: Einführung neuer Messinstrumente, Kombination qualitativer und quantitativer Daten.



Unser Tätigkeitsbericht



UNSERE WIRKUNGSLOGIK

INPUT

1. Inputs (Ressourcen, Voraussetzungen)

- **Ressourcen & Know-how:** Bereitstellung von gemeinnützigem Wissen, rechtlichen Strukturen und organisatorischem Fachwissen (inkl. PHINEO-Expertise in Wirkungsmessung, Finanzierung, Beratung).
- **Partnerschaften:** Zugang zu Förderinstitutionen, Stiftungen, Unternehmen und öffentlicher Hand, die Initiativen unterstützen.
- **Technologie:** Digitale Plattform für einfache Registrierung, rechtssichere Spendenabwicklung und transparente Mittelverwendung.
- **Team & Netzwerk:** 4 Mitarbeitende mit 15+ Jahren Erfahrung und ein wachsendes Ökosystem von Partnerinnen und Unterstützerinnen.

→ Diese Inputs schaffen die Grundlage dafür, dass Engagement überhaupt starten kann.

OUTPUT

2. Aktivitäten (was WE AID konkret tut)

- **Onboarding & Registrierung:** Initiativen können sich schnell und unkompliziert anmelden.
- **Rechtliche & steuerliche Absicherung:** Gemeinnütziger Mantel auf Zeit, Buchhaltung, Spendenquittungen wird sichergestellt.
- **Fördermittelakquise & Abwicklung:** Unterstützung bei Anträgen, Finanzverwaltung und Reporting wird geleistet.
- **Begleitung & Vernetzung:** Beratung, Monitoring, strategisches Sparring und Matchmaking mit Fördergebern wird angeboten.
- **Sichtbarkeit:** Einer digitale Plattform wird als ganzheitliches Tool zur Abwicklung, Vernetzung und Kommunikation bereitgestellt.
- **Befähigung:** Engagierten können ihre Aktionen kurzfristig starten.

→ So entsteht eine Infrastruktur, die Hürden abbaut und Eigeninitiative ermöglicht.

3. Outputs (direkt messbare Ergebnisse)

- **Anzahl aktiver Initiativen:** Initiativen starten/skalieren durch WE AID.
- **Finanzielle Mittel:** Spenden/Fördermittel werden kanalisiert und transparent abgewickelt.
- **Sichtbare Projekte:** Erste Ergebnisse, Kampagnen, Veranstaltungen und Hilfsaktionen werden realisiert.
- **Vermittlung & Matching:** Zahl der erfolgreichen Verknüpfungen zwischen Initiativen und Geldgeber*innen steigt.
- **Selbstwirksamkeit:** Engagierte können sich für ihre Aktionen einsetzen und diese umsetzen.
- **Reichweite:** Engagierte und Partner empfehlen WE AID in ihrem Netzwerk weiter.

→ Outputs zeigen, dass die Plattform genutzt wird und erste Wirkung entfaltet.

Unsere Kernangebote bedienen die folgenden SDGs

17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE



9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR



4 HOCHWERTIGE BILDUNG



OUTCOME

4. Kurzfristige Outcomes (erste Wirkungen auf Ebene der Zielgruppen)

- **Zugang zu Infrastruktur:** Ehrenamtliche und Grassroots-Initiativen können sofort starten.
- **Selbstwirksamkeit & Motivation:** Engagierte erleben, dass ihre Idee trägt und Wirkung entfaltet.
- **Vertrauen & Spendenbereitschaft:** Transparenz und einfache Handhabung erhöhen die Bereitschaft zur Unterstützung.
- **Positive Effekte sichtbar:** Projekte stärken u.a. lokales Miteinander, Integration, Kultur, Demokratie

➔ Menschen erleben, dass ihr Engagement möglich ist.

5. Mittelfristige Outcomes (Verhaltensänderungen, Stabilisierung)

- **Nachhaltiges Engagement:** Initiativen wachsen und entwickeln sich über die Startphase hinaus.
- **Netzwerke entstehen:** Kooperationen zwischen Initiativen, Unternehmen, Stiftungen und Politik werden gefestigt.
- **Stärkere Strukturen:** Initiativen professionalisieren ihre Arbeit (Finanzierung, Wirkungskommunikation, Skalierung).
- **Mehr Teilhabe:** Bürger*innen, die bisher ausgeschlossen waren, können aktiv mitgestalten.

➔ Die Gesellschaft profitiert von stabileren Strukturen und mehr Engagements-Potenzial.

6. Langfristige Outcomes (Veränderungen im Lebensumfeld der Zielgruppen)

- **Entlastung der Engagierten:** Weniger Bürokratie, mehr Zeit für die Mission □ gesteigerte Resilienz.
- **Stärkung von Gemeinschaften:** Lokale Resilienz steigt, Nachbarschaften und Communities wachsen enger zusammen.
- **Gesundheit & Wohlbefinden:** Ehrenamt reduziert Einsamkeit, steigert psychische Gesundheit und verlängert Lebenserwartung.
- **Neue Chancen & Bildungseffekte:** Insbesondere junge Menschen und Menschen mit Migrationshintergrund erfahren Selbstwirksamkeit, Teilhabe und Anerkennung.

➔ Langfristige Outcomes sichern nicht nur Engagement, sondern auch individuelle und kollektive Lebensqualität.

IMPACT

7. Impact (gesellschaftliche Veränderungen)

- **Strukturelle Transformation:** WE AID etabliert ein neues Modell für Engagement - niedrigschwellig, digital, transparent.
- **Resiliente Zivilgesellschaft:** Mehr Menschen können sich einbringen – unabhängig von Zeit, Geld oder formaler Struktur.
- **Soziale Innovation:** Flexible Graswurzelprojekte treiben neue Lösungen voran.
- **Gesellschaftlicher Zusammenhalt:** Engagement wird selbstverständlich, Vertrauen in Demokratie & Gemeinschaft wächst.
- **Historische Parallele:** Studien der Harvard Kennedy School zeigen, dass über 70 % gesellschaftlicher Veränderungen im 20. Jh. aus Graswurzelbewegungen entstanden – genau dort setzt WE AID an.

➔ Systemische Veränderung: Engagement wird liberalisiert, Selbstwirksamkeit gestärkt und gesellschaftliche Innovation ermöglicht.



Gemeinsam mit unseren Initiativen unterstützen wir alle SDGs



3.148.583,46 €

Spendenvolumen seit Gründung



186.660 €

Größte Förderung bisher: durch die Stiftung RTL - Wir helfen Kindern

5 €

Kleinste Fördersumme

>900.000 €

Erfolgreichste Initiative gemessen am Spendenvolumen: **Ukraine to Power**



46

Aktuell aktive Initiativen

Unsere Ehrenamtlichen bestätigen, dass WE AID zu einer nachhaltigen Stärkung ihrer Initiative beiträgt.



500

aktivierte Engagierte



103

Begleitete Initiativen



15

Anzahl der Länder, in denen unsere Initiativen aktiv sind (inkl. Spender*innen)



Steuerliche abzugsfähige Spende ermöglicht in: Deutschland, USA

- Deutschland
- Österreich
- Schweiz
- Georgien
- Ukraine
- USA
- Uganda
- Südafrika
- Sierra Leone
- Afghanistan
- Vereinigtes Königreich
- Schweden
- Norwegen
- Finnland
- Estland

IMPRESSUM



Herausgeberin

WE AID gGmbH
c/o PHINEO gAG
Anna-Louisa-Karsch-Str. 2
10178 Berlin, Germany
E-Mail: contact@WE-AID.org

#WEAIDfamily

Anfragen zum Start einer Initiative:

<https://www.WE-AID.org/start>

Verantwortlich: Christian Berger, Jan Strecker

Bildnachweis Seite – Quelle:

Titel: U2P Ukraine2Power, Take Away, Ukrainehilfe Potsdam,
Queere Nothilfe Uganda, Bake for Ukraine
S.03, 04, 05, 33, 47 WE AID
S.08, Queere Nothilfe Uganda, U2P, BER4UA / Unbroken, Bake for Ukraine,
BBC FOOD Programme Podcast, Kleiderei Berlin
S.09 Dailymail, Railbusiness Daily, Evening Standard, BBC,
Tagesspiegel, ntv, GMA, SMILEY Movement
S.10 The Tampa Bay Estuary Program über Unsplash
S.11 Jake Schumacher über Unsplash
S.13 Skyler Gerald, Viktor Forgacs, Brett Jordan, Annie Spratt, Josh Olalde,
Jenny Le, Alexander Dummer über Unsplash

WE

AID

BACKBONE OF CIVIC SOCIETY

*WE-AID.org offers a professional, non-profit organizational structure on a temporary basis to support your contribution to a **BETTER FUTURE**.*

THANK YOU



to all our partners, donors, those who give time, know how and passion and not the least anyone spreading the word about WE AID!

visit WE-AID.org/en/

Eine Initiative von

PHI
NEO



UNITED
WAY

Unterstützt von

